

# Zeitbombe Jugend- arbeitslosigkeit



Willy Scherer  
Leiter Kredite  
Bezirks-  
Sparkasse  
Dielsdorf

In England konnten die Krawalle gestoppt werden. Auch in Tunesien und Ägypten ist scheinbar wieder Ruhe eingekehrt. Die zu Grunde liegenden Probleme - mangelnde Beschäftigung im Allgemeinen und Jugendarbeitslosigkeit im Besonderen - bleiben aber ungelöst. Dabei sind diese Fragen brisanter als die Staatsschulden.

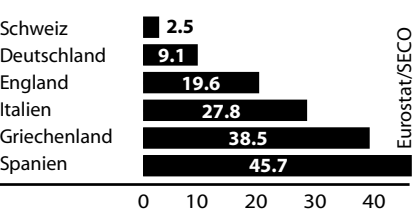
Die Zahlen in der untenstehenden Grafik sind ungewohnt hoch und erschrecken. Das liegt daran, dass fast alle Länder ihre offiziellen Statistiken schönen. Ferner werden die Zahlen unterschiedlich erhoben.

Das gute Abschneiden der Schweiz und die schlechten Zustände in anderen Ländern haben vorab wirtschaftliche Gründe. Wichtig sind auch die unterschiedlichen Bildungssysteme. Die duale Berufsausbildung mit Berufslehre und begleitendem Zusatzunterricht ist in vielen anderen Ländern unbekannt. Dafür ist dort die akademische Ausbildung viel stärker verbreitet. Das führt dazu, dass reihenweise Hochschulabsolventen keine angemessene Arbeit finden und sich mit Gelegenheitsarbeiten durchschlagen oder Sozialhilfe beanspruchen müssen.

Arbeitslose Jugendliche sind eine menschliche Katastrophe, die kein Land zulassen dürfte. Der soziale Sprengstoff, der sich hier anhäuft, ist buchstäblich brandgefährlich; er müsste mit allen Mitteln entschärft werden.

Eine Folge der fehlenden Berufsausbildung zeigt sich zum Beispiel in England. Dort ist es äusserst schwierig, kompetente Berufsleute zu finden. Zur Zeit ist das auch in der Schweiz ein Problem - weil alle ausgebucht sind...

## Arbeitslose von 16 bis 24 im 2011 in %



siehe auch:

[www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen)